

Oberneulander **Gemeindespiegel**

Evangelische
Kirchengemeinde
Oberneuland



Nr. 2/2026
Mai/Juni

**Konfirmationen
Pfingsten**

Bohlken & Engelhardt
BEERDIGUNGS-INSTITUT

**Wir helfen Ihnen im Trauerfall
und bei der Bestattungsvorsorge.
Vertrauen Sie unserer
langjährigen Erfahrung.**

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen · Tel. 0421 21 20 47 · www.bohlken-engelhardt.de

K&S SENIORENRESIDENZ
BREMEN - OBERNEULAND

Sie suchen ein sicheres Zuhause
für ein gepflegtes Leben im Alter?

Lernen Sie uns kennen!

Unser Haus in **Oberneuland** bietet Ihnen **stationäre Pflegeplätze** in hellen und komfortablen Einzel- und Doppelzimmern sowie **ruhige und barrierefreie Apartments im „Wohnen mit Service“**.

K&S Seniorenresidenz Bremen - Oberneuland | Mühlenfeldstr. 38 | 28355 Bremen
Telefon 0421/33 014 | oberneuland@ks-unternehmensgruppe.de | www.ks-unternehmensgruppe.de

INHALT

LEBENDIG GLAUBEN	
Meditation: „Alle beieinander!“	4
Das unbekannte Fest: Peter und Paul	5
Auf einen Kaffee mit ... Barnabas	6
Konfirmationen 2026	9
GLAUBHAFT LEBEN	
10 Jahre Spielspaß und Gemeinschaft mit den „SYNAPSEN“	10
Smartphone-Sprechstunde und Digital-Café für Senioren	11
Mission Orange – Teil II	12
Didacta – Bildungsmesse in Köln	14
Kommunikation in Familie und Kita	15
KIRCHENMUSIK	
„Cantate! - Ein neues Lied gefällig?“ – Einladung zum Sing-Gottesdienst	16
#orgelmainord2026	17
Orgel-Fahrradtour	18
„Nacht der Chöre“	18
„Windspiel & Flötentöne“ –Einladung zu einem Werkstatt-Tag im Frühjahr	19
OberneulandKonzerte	19
LEBEN TEILEN	
4. Internationales Musikfest Oberneuland 2026	20
Reise in die Lausitz	22
Ehrenamtag	23
Ein spannender Blick nach Ghana	23
Jubelkonfirmation	24
Weltmeisterschaft im Gemeindehaus	25
VERTRAUEN AUF GOTT...	
Taufen, Trauungen, Bestattungen	26
TERMINE	
Wöchentliche Veranstaltungen	27
Unsere Gottesdienste	28
Monatliche Veranstaltungen	29
Kontakt	30
Wir bitten um Ihre Spende	31



Quelle: Konrad Schulz-Althoff

Mit Tabea zurück ins Leben

Petrus steht neben Tabea und weist hinaus. Gerade hat er sie aus dem Tod auferweckt. Die Szene aus der Apostelgeschichte ist eine der erstaunlichsten des Neuen Testaments: Tabea stirbt, die Gemeinde trauert, Petrus kommt, betet und sie öffnet wieder die Augen. Die Witwen stehen weinend um sie herum und zeigen die Kleider, die Tabea für sie genäht hatte. Diese Frau war nicht ersetzbar. Die Gemeinde brauchte sie.

Die Tabea-Stiftung unserer Gemeinde trägt diesen Namen seit 18 Jahren. Und die Geschichte der Auferweckung erzählt genau das, was uns antreibt: Menschen zurück ins Leben holen mit menschlicher Nähe.

Zurück ins Leben heißt da zu sein, wenn Hilfe benötigt wird. Unsere Mitarbeiterin Ulrike Schnieder-Eskandarian tut das ganz praktisch im Alltag, indem sie Menschen berät, betreut und begleitet. Sie schließt neue Räume des Lebens auf, wenn sie älteren Menschen Unterstützung beim Weg in die digitale Welt anbietet.

Petrus weist Tabea nach draußen, zurück in die Welt, zurück zu den Menschen, die sie brauchen. Genau das tut die Stiftung: Sie schickt Hilfe dorthin, wo sie gebraucht wird. Tabeas Arbeit geht weiter. Sie braucht Ihre Hilfe.

Ihre Spende wirkt direkt:

Stiftung Tabea
DE51 2902 0000 4803 7717 00
BIC: NEELDE22XXX
(Spendenbescheinigungen werden ausgestellt)

Danke, dass Sie mit uns Menschen zurück ins Leben holen. Thomas Ziaja

Meditation

„Alle beieinander!“

„Als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander.“ (Apg 2,1) So erzählt die Bibel von Pfingsten. Die Jünger und Jüngerinnen Jesu saßen zusammen. Unsicher, wie es weitergehen würde ohne Jesus an ihrer Seite.

„Alle waren an einem Ort beieinander.“ Petrus, der Jesus noch auf dem Weg zum Kreuz verleugnet hatte und sich danach am liebsten vor aller Welt verstecken wollte. Thomas, der am Glauben an die Auferstehung zweifelte. Simon, der Zelot, dem die Botschaft Jesu mit der Feindseligkeit viel zu weich war, war dort. Sie alle wurden erfüllt vom belebenden Geist.

Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft finden zusammen und hören einander zu. Gemeinschaft ist möglich. Es weht ein frischer Luftzug durch die Kirche. Ein neuer, guter Gemeinschaftsgeist kommt über kraftlose und ausgelaugte Menschen. Die Kleider von Leuten, die noch den Geruch von Krise und Trauer an sich tragen, werden ausgelüftet. Der Geist treibt die trüben und verquerten Gedanken fort. Der Heilige Geist befreit, löst Fesseln, schenkt Mut.

Ein Mann unserer Zeit, der von demselben Geist angesteckt wurde, heißt Andreas Knapp. Er gehört zum Orden der „Kleinen Brüder vom Evangelium“. Er ist dorthin gegangen, wo der Heilige Geist ihn hingeführt hat. In eine Leipziger Plattenbausiedlung. Da, wo Gott ein Fremdwort ist, aber nicht für immer bleiben soll. Bruder Andreas ringt darum, Leute zu verstehen, warum sie das Thema Religion aufgegeben haben. Er sucht nach Wegen, wie Leute, die Gott vergessen haben, einen Zugang zum Glauben finden können. Für ihn ist der Heilige Geist ein Kommunikator. Eine Verstehenshilfe und Gehilfe für den Glauben. Ein Gedicht von Andreas Knapp heißt: „Pfingstwunder.“ Es geht so:

alle reden
wirrwarr durcheinander
wildes kauderwelsch
ein einziges gebabel
keiner hört mehr zu

gottes geist jedoch
schafft stimmige stille
und im feuer des schweigens
ein verstehen springt über
das keine worte mehr braucht

Pfingsten öffnet Herzen. Du erkennst:
Alle Menschen sind von Gott geliebt, sind
Gottes Töchter und seine Söhne. Alle mit-
einander.

Frank Mühling



Quelle: unsplash.com



Quelle: commons.wikimedia.org

Das unbekannte Fest: Peter und Paul

In Rom knallt es am 29. Juni. Über der Engelsburg steigt ein Feuerwerk in den Nachthimmel, die berühmte Girandola. Seit Jahrhunderten feiern die Römer so das Fest der Apostel Petrus und Paulus. Während bei uns kaum jemand den Tag kennt, ist dort die halbe Stadt auf den Beinen.

Zwei Männer werden mit farbenfrohen Raketen gefeiert. Dabei waren die beiden sich nicht wirklich grün. Petrus war ein Fischer vom See Genesareth, impulsiv, laut und herzlich. Er springt ins Wasser, bevor er nachdenkt. Paulus ist dagegen ein Gelehrter aus Tarsus, scharfzünftig, kompromisslos und ein brillanter Theologe. Er verfolgt zuerst die Christen und wird dann schließlich selbst einer.

Die beiden waren zu verschieden, um Freunde zu werden. In Antiochia flogen die Fetzen. Paulus warf Petrus öffentlich Heuchelei vor, weil der sich von den Nichtjuden zurückzog, sobald die Strenggläubigen um die Ecke kamen. Das traf bei Petrus einen Nerv und man kann sich leicht vorstellen, wie er zurückkeilte.

Und trotzdem feiert die Kirche beide an einem Tag. Vielleicht tut sie das ja gerade deshalb, weil sie stritten. Den beiden ging es um die große Frage: Wie geht Nachfolge Jesu? Gehören die Menschen aus den Völkern

der Welt dazu, und wenn ja, müssen sie sich dann an die Regeln frommer Jüdinnen und Juden halten? Petrus musste lernen, dass Gott größer denkt als er. Paulus musste lernen, dass Recht haben nicht reicht, wenn die Liebe fehlt.

Beide starben in Rom als Märtyrer, wahrscheinlich unter Kaiser Nero. Der eine gekreuzigt wie Jesus selbst, der andere enthauptet. Schließlich verband sie mehr als der Streit: der Glaube an einen, der größer war als ihre Differenzen. Dass ausgerechnet über der Engelsburg, dem ehemaligen Mausoleum eines römischen Kaisers, Feuerwerk für zwei hingerichtete Prediger gezündet wird, das hat schon was. Über den toten Kaisern, die sich selbst als Götter sahen, werden die gefeiert, die sich in einem ganz einig waren: Der eine Gott erbarmt sich aller Menschenkinder.

Peter und Paul erinnert mich daran, dass Einheit nicht Einigkeit braucht. Die Kirche braucht den Impulsiven und die Scharfzüngigen, die Zweifelnden und die Überzeugten. Die Kirche braucht den Streit und die Auseinandersetzung, damit wahr wird, was Jesus selbst sagt: „Ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, damit sie eins seien, so wie wir eins sind: ich in ihnen und du in mir.“ (Johannes 17,22-23)

Thomas Ziaja

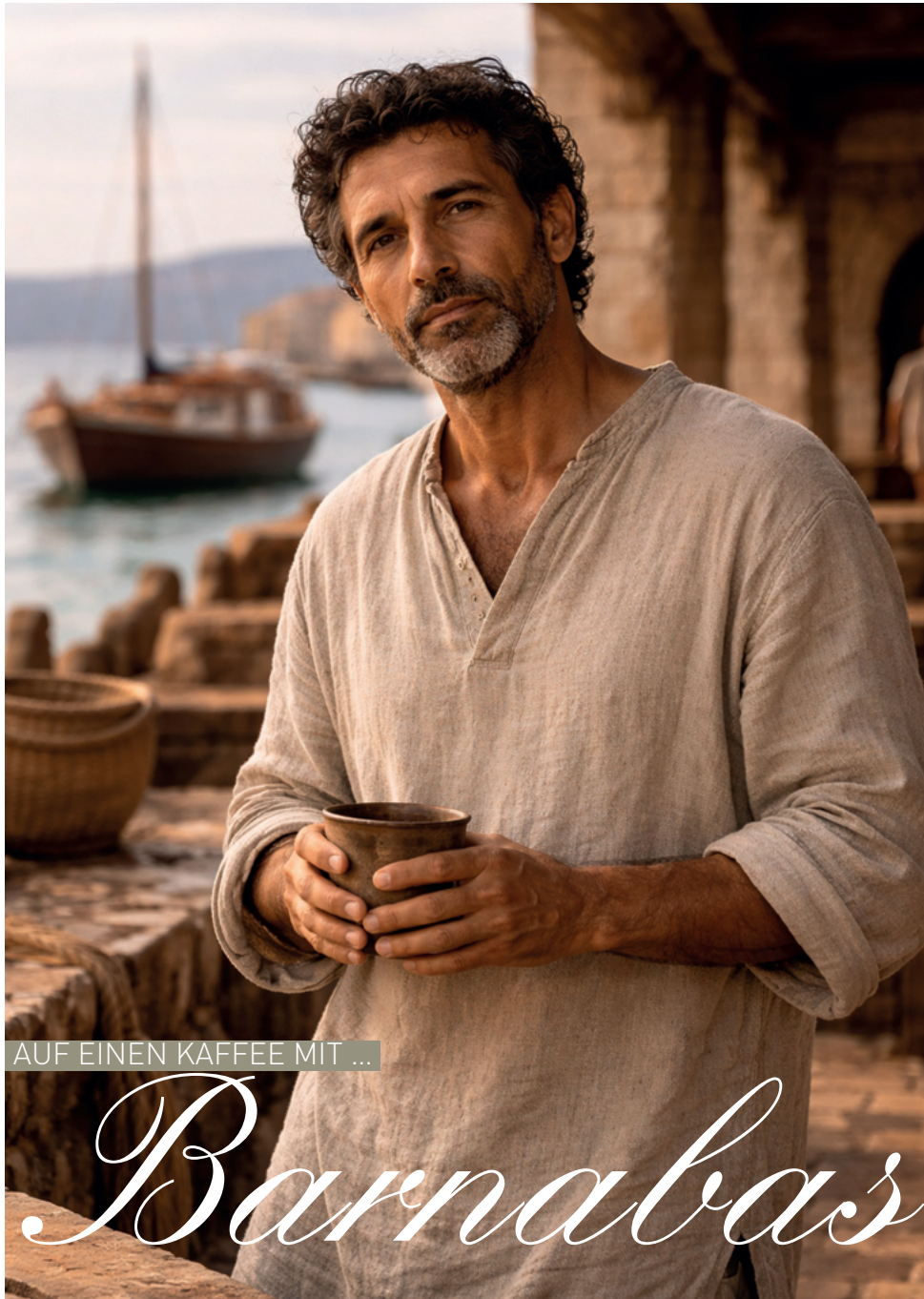


APOTHEKE OBERNEULAND

A. Backhoff

Johannes Backhoff · Inh. Ametie Backhoff e.K.
Rockwinkeler Heerstr. 19 · 28355 Bremen
Tel. (0421) 259088 · Fax (0421) 250602
apotheke.oberneuland@t-online.de
www.apotheke-oberneuland-bremen.de





Quelle: ebngrt

AUF EINEN KAFFEE MIT ...

Barnabas

Pastor Thomas (PT): Barnabas, ich muss ehrlich sein. Die meisten Leserinnen und Leser werden bei deinem Namen erst mal überlegen müssen. Wer bist du?

Barnabas (B): Das ist schon Teil meiner Geschichte, oder? Die meisten Menschen denken, ich bin der, den Pilatus statt Jesus freigelassen hat. Aber der hieß Barabbas. Ich bin der, den man vergisst. Mein richtiger Name ist Josef. Ich war Levit und stamme aus Zypern. Die Apostel gaben mir den Beinamen Barnabas, „Sohn der Ermutigung“. Ich habe meinen Acker verkauft und das Geld der Gemeinde gegeben. Ich habe Paulus den Weg gebnet, als alle noch Angst vor ihm hatten, weil er die christliche Gemeinde verfolgt hatte. Bei der ersten großen Missionsreise war ich dabei und dann bin ich aus der Geschichte verschwunden. Einfach so.

PT: Fangen wir vorne an. Du hast deinen Besitz verkauft. Das klingt nach einer radikalen Entscheidung.

B: Ein bisschen. Ich hatte gesehen, was in Jerusalem passierte. Menschen teilten, was sie hatten. Wir waren uns sicher: Die alte Welt geht zu Ende und Gottes Reich bricht an. Da schien es mir absurd, an einem Acker festzuhalten. Heute würde man vielleicht sagen: Ich habe investiert. Nur eben nicht in mich selbst.

PT: Und dann kam Paulus. Warum hattest du keine Angst vor Saulus, dem Christenverfolger?

B: Ich hatte große Angst. Aber ich habe ihm in die Augen geschaut und etwas gesehen, das ich kannte: einen Menschen, der von Gott zu Boden geworfen worden war. Ich wusste, wie das aussieht. Und ich wusste: Wenn wir ihm jetzt die Tür verschließen, verlieren wir etwas Großes. Also habe ich ihn zu den Aposteln gebracht und für ihn gebürgt. Mit meinem guten Namen.

PT: Das war ein Risiko.

B: Ja. Wäre Paulus ein Betrüger gewesen, hätte es mich alles gekostet. Aber ich glaube an Menschen. Manchmal braucht jemand nur eine einzige Person, die sagt: „Ich glaube dir.“

PT: Ihr wart dann gemeinsam unterwegs, du und Paulus. Erste Missionsreise, Antiochia, Zypern, Kleinasien. Wie war die Zusammenarbeit?

B: Am Anfang gut. Wir ergänzten uns. Paulus war der Denker, der Redner, der Unbequeme. Ich war der, der Brücken baute. Wenn Paulus in einer Synagoge die Leute aufgewühlt hatte, war ich derjenige, der danach die Scherben aufsamelte. Ich konnte zuhören und vermitteln. Ich war nicht so brillant wie er, aber ich konnte Räume öffnen, die er allein nie betreten hätte.

Klipp und klar.
Mit der
Bestattungsvorsorge
Unsicherheiten vermeiden.

AHRENS
BESTATTUNGEN
Familienbetrieb seit 1903
Tel. 0421 45 14 53

Bremen-Hemelingen
Bremen-Osterholz

www.ahrens-bestattungen.de



PT: Und dann kam der Bruch.

B: Johannes Markus, mein junger Cousin, war auf der ersten Reise dabei, aber irgendwann ist er umgekehrt. Paulus sah darin Schwäche und wollte ihn auf der nächsten Reise nicht mehr dabei haben. Ich sagte: „Gib ihm eine zweite Chance. Menschen wachsen.“ Aber Paulus war hart. Da standen wir: zwei Männer, die gemeinsam das Evangelium verkündet hatten, und konnten uns nicht einigen über einen jungen Mann, der Angst bekommen hatte.

PT: Wer hatte recht?

B: Beide und keiner. Paulus hatte recht, dass die Mission keine Schwäche duldet. Ich hatte recht, dass Menschen mehr sind als ihre schlechteste Entscheidung. Aber weißt du, was mich tröstet? Jahre später schreibt Paulus in einem Brief: „Markus ist mir nützlich.“ Der junge Mann, den er abgeschrieben hatte, wurde ihm wichtig. Vielleicht hat Paulus am Ende verstanden, was ich damals meinte. Nur gesagt hat er es mir nie.

PT: Das klingt bitter.

B: Es ist, wie es ist. Ich bin nicht bitter. Aber ich lüge auch nicht: Es tut weh, wenn du für jemanden alles riskierst und am Ende in einer Fußnote landest. Die Briefe, die man im Gottesdienst liest, tragen seinen Namen,

VINO VERO
Deutsche und internationale Weine
Weinproben & Beratung
Hauslieferung
Termine bitte auf Anfrage

Johann Schmiedt
Hollerlander Weg 41
28355 Bremen
Tel.: 0421-205 24 20

nicht meinen. Die Gemeinden, die wir zusammen gegründet haben, wurden seine Gemeinden. Ich bin der Mann im Schatten.

PT: Du hast Paulus seinen Platz ermöglicht und bist selbst unsichtbar geworden. Ist das gerecht?

B: Gerechtigkeit war nie mein Antrieb. Ich habe nicht für Anerkennung gearbeitet. Aber ich bin ein Mensch. Natürlich hätte ich mir gewünscht, dass jemand sagt: „Ohne Barnabas kein Paulus. Ohne den, der für ihn bürgte, kein Apostel der Völker.“ Aber so funktioniert Erinnerung nicht. Die Geschichte liebt die Lauten. Die Leisen verschwinden.

PT: Was würdest du Menschen sagen, die im Schatten anderer stehen?

B: Dass der Schatten kein schlechter Ort ist. Im Schatten wächst, was in der Sonne verbrennt. Aber seid ehrlich mit euch: Wenn es wehtut, dann sagt es. Nicht jede Unsichtbarkeit ist Demut. Manchmal ist sie Unrecht. Und es ist kein Verrat am Glauben, das auszusprechen. Gott sieht die, die keiner sieht. Davon bin ich überzeugt. Aber es wäre schön, wenn auch Menschen das öfter tun würden.

PT: Barnabas, eine letzte Frage. Was bleibt von dir?

B: Ein Name, der Ermutigung bedeutet. Wenn das bleibt, wenn irgendwo jemand aufsteht und für einen anderen einsteht, weil es richtig ist. Dann war es nicht umsonst. Ich brauche keinen Brief im Neuen Testament. Aber vielleicht liest jemand diese Zeilen und denkt an den einen Menschen, der damals für ihn gebürgt hat. Das wäre genug.

PT: Danke, Barnabas.

Für deinen Mut und dafür, dass du auch im Schatten dageblieben bist.



Konfirmationen 2026

Am Wochenende vom 09. und 10. Mai ist es so weit: 49 Jugendliche werden konfirmiert. Ein Jahr lang haben wir gemeinsam nach Antworten gesucht, diskutiert, gesungen und gelacht. Bald sagen sie alle Ja zu einem Gott, der mit ihnen geht. Wir freuen uns auf diese Tage und auf die jungen Menschen, die unsere Gemeinde bereichern.

Samstag, 9. Mai 2026

11:00 Uhr

MARA MADELEINE	ARNOLD
HELENA SOPHIE	BEHNKE
VIKTORIA	BELISCH
VALENTINA	DEGENER
FREYA HENRIETTE	FORKERT
PAUL	FORKERT
FELIX HENRY	HAHN
ALYSSA	HERMANN
ANTONIE AMILIA	HERWIG
JULIUS LEANDER	HINTZE
NIKLAS	HOFMEISTER
AMEDEO	HOHNHOLT
ARTJOM	JAKOBI
MAXIMILIAN	KAEMENA
JOHANNA	KAMBERGER
LEONHARD	KIRSCH
ANTON BOSSE BJÖRN	KNICKREHM
MIA	LÜHRING
MAGNUS CLEMENS PAUL	MAGNOR
EMILY CHRISTIN	PLEHN
LAUREN-NOEL	RANZ
JANNE MATILDA	RÖLKE
MAXIMILIAN	SCHEFFEL
HENRY LUCA	SCHLEEF
MAGDALENE	SCHLOH
HENRIKE CAROLINE	SOMMER
LAINA ELISA	STAPP
JANEK	VOIGT
EMILIA EVERITT	WOLTEMATH

Sonntag, 10. Mai 2026

11:00 Uhr

JOHANN MORITZ	BLUM
JULIUS KONRAD	BRAND
ELISABETH JANE	CYRIS
MALIN	DECKEN
JULIA	DÖHRING
ELIN	GARBRECHT
LUISE	HERTING
FELIX	KRÜGER
MORITZ	KRÜGER
JADE	MEINKE
CARLA LOTTA	MERLE
ANTONIA	NATRUP
JOHANNA	POHL
TJARK ALEXANDER	REEKER
HELENE	RIEDEL
ELLIOT	SCHÖN
ANNIKA	SCHRÖDER
JANNA KAROLINE	SCHÜRCH
JENARO	SEESEKE

Für die Familien sind entsprechende Bankreihen reserviert.

Weitere Besucherinnen und Besucher der Konfirmationsgottesdienste finden Platz in den hinteren Bankreihen sowie auf der Empore in der Kirche.



Quelle: Evangelische Kirchengemeinde Obermündland

10 Jahre Spielspaß und Gemeinschaft mit den „SYNAPSEN“

Was mit einer Handvoll Neugieriger begann, hat sich zu einer festen Gemeinschaft entwickelt. Ob „Mensch ärgere Dich nicht“, moderne Brettspiele, Kartenspiele, Rummikub oder Scrabble – seit 10 Jahren bringt die Freude am Spielen Seniorinnen und Senioren in unserem Gemeindehaus zusammen.

Dabei ist Spielen weit mehr als Zeitvertreib. Sogenannte Synapsen verbinden die Nervenzellen im Gehirn und leiten Informationen weiter, wie unsichtbare Brücken, die besonders beim Spielen aktiviert werden. Je öfter man spielt, desto stabiler werden diese Verbindungen. Jeder Spiele-Nachmittag ist ein Fitnessstudio für den Geist – nur dass es bei uns statt Hanteln Kaffee, Kekse und jede Menge gute Laune gibt.

Beim Scrabble zeigt sich wahre Kreativität: Es wird so lange gegrübelt, bis das gelegte Wort zwar in keinem Duden steht, aber so gut klingt, dass man es sich mit einem Keks in der Hand als „Geheimtipp der deutschen Sprache“ verkauft. Ein Favorit ist auch der Klassiker Rummikub: Wenn die bunten Zahlenplättchen auf dem Tisch liegen, beginnt das große Umsortieren im Kopf. Bestes Synapsen-Training, das nebenbei auch noch Spaß macht.

Die Gruppe freut sich jederzeit über neue Gesichter. Wer Lust hat, in geselliger Runde die Würfel rollen zu lassen, ist herzlich willkommen. Denn eines hat das letzte Jahrzehnt gezeigt: Für eine gute Partie ist man nie zu alt!

Wann:

Jeden 1. Mittwoch im Monat (außer in den Ferien), 15.30–17.00 Uhr

Wo:

Grüner Salon im Gemeindehaus

Ulrike Schnieder-Eskandarian



Quelle: Evangelische Kirchengemeinde Obermündland

Smartphone-Sprechstunde und Digital-Café für Senioren

Das Smartphone ist aus unserem Alltag kaum noch wegzudenken. Was einst als Handy entwickelt wurde, ist heute ein Minicomputer, der vielseitig einsetzbar ist. Viele Menschen nutzen das Smartphone für Telefonate, die Kommunikation über soziale Netzwerke wie z. B. WhatsApp, für Fotografie und vieles mehr. Immer mehr Funktionen stehen zur Verfügung, mit denen wir das Smartphone zusätzlich beim Einkaufen, bei Bankgeschäften, bei Reisebuchungen, und Ähnlichem nutzen können. Doch der richtige Umgang mit dem Smartphone will gelernt sein.

In Tabear Smartphone-Sprechstunde möchten Ulrike Schnieder-Eskandarian und Rolf Silberstein interessierte Seniorinnen und Senioren mit den wichtigsten Funktionen ihres Smartphones vertraut machen, individuelle Fragen beantworten und über relevante Themen aus der digitalen Welt informieren.

Die Freude am gemeinsamen Lernen und das Ziel, Sicherheit im Umgang mit dem Smartphone – sowohl mit Android- als auch mit iOS-Geräten – zu erlangen, stehen dabei im Vordergrund. Für alle aktuellen und ehemaligen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Smartphone-Sprechstunde gibt es seit kurzem die Möglichkeit, sich zusätzlich ein Mal monatlich in unserem Digital-Café auszutauschen. Hier wird das Erlernte durch praktisches Ausprobieren vertieft und gemeinsam besprochen. Neue Apps und Funktionen werden in einer lockeren Runde getestet und relevante Themen aus der digitalen Welt vorgestellt.

Das Digital-Café macht aus Technik-Frust gemeinsamen Lernspaß und sorgt dafür, dass Senioren nicht nur digital mithalten, sondern aktiv und selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. **Die Smartphone-Sprechstunde findet zurzeit einmal im Monat vormittags (mittwochs) von 10.00 - 11.30 Uhr statt.** Für neue Teilnehmer beginnt die Sprechstunde nach den Sommerferien. Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei Ulrike Schnieder-Eskandarian unter der Telefonnummer 01573 2905068 an. Ulrike Schnieder-Eskandarian



Quelle: Kita

Mission Orange – Teil II

Am Freitag, dem 13., ging es für unsere Kinder ganz ohne schlechtes Omen, dafür mit Arbeitshandschuhen und Müllbeuteln los. Krippenkinder und die Großen aus dem Kindergarten schwärmten durch Oberneuland, um unseren Stadtteil ein Stück schöner zu machen. Auch in diesem Jahr wurde die Aktion von der Bremer Stadtreinigung organisiert.

Doch bevor es losging, gab es erst einmal etwas für Herz und Seele: eine kleine Andacht mit Pastor Frank im Innenhof. Mit Gottes Segen im Gepäck zogen die Kinder motiviert und gut gelaunt los. Bei bestem Wetter sammelten sie mit viel Eifer und Spaß Müll, entdeckten so manch Vergessenes am Wegesrand und lernten ganz nebenbei, wie wichtig es ist, Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen. Früh übt sich!

Die Aktion war ein voller Erfolg – für uns, für die Kinder und für Oberneuland. Und eines ist sicher: Nächstes Jahr sind wir wieder dabei.

Susanne Böhncke



Quelle: Kita

Didacta – Bildungsmesse in Köln

Wenn das Leitungsteam mit Susanne Böhncke und Liessa Eggers sich auf den Weg nach Köln macht, bedeutet das: Wir wollen unsere Kita noch ein Stück moderner und inspirierender gestalten. Die didacta, Europas größte Bildungsmesse, ist dafür der perfekte Ort.

Bereit für neue Impulse und mit einer ordentlichen Portion Tee im Gepäck haben wir uns durch Hallen voller pädagogischer Neuheiten, innovativer Spielmaterialien und kreativer Konzepte bewegt. Unser Ziel: Ideen sammeln, die den Kita-Alltag bereichern – kleine pädagogische Highlights, die Kindern genauso guttun wie dem Team. Natürlich konnten wir an manchen Ständen mit besonderen Materialien nicht einfach vorbeigehen und mussten sofort zugreifen.

Aber es bleibt bei solch einer Tour nicht nur beim Staunen, Kaufen und Kugelschreibersammeln. Wir haben die Zeit bewusst genutzt, um fernab des Alltags in Ruhe miteinander zu sprechen – über laufende Projekte, zukünftige Vorhaben und darüber, wie wir als Leitungsteam weiterhin gut an einem Strang ziehen. Zwischen inspirierenden Messeständen und viel Lachen haben wir Projekte für unser Team weitergedacht und erste Pläne geschmiedet, die bald ihren Weg in den Kita-Alltag finden.

Und ja, gemütlich wurde es zwischendurch auch. Denn gute Ideen entstehen nicht nur an überfüllten Messeständen, sondern manchmal auch beim gemeinsamen Abendessen, wenn man die Eindrücke des Tages sortiert.

Unser Fazit: Köln hat uns nicht nur mit neuen Impulsen, sondern auch mit einem starken Gemeinschaftsgefühl nach Hause geschickt. Wir freuen uns darauf, die frischen Ideen Schritt für Schritt in unserer Kita umzusetzen – mit Herz, Humor und Teamgeist. Und nächstes Jahr? Da findet die didacta in Hannover statt. Die perfekte Gelegenheit, auch Teammitglieder mit den neuen Impulsen zu inspirieren. Susanne Böhncke



Quelle: Kita

Kommunikation in Familie und Kita

Auf Wunsch unserer Eltern fand im März ein Elternabend rund um Kommunikation und Bedürfnisorientierung statt. Viele Familien beschäftigt die Frage, wie man inmitten eines turbulenten Alltags gut im Gespräch bleibt, Gefühle ernst nimmt und Kindern wie Erwachsenen Orientierung und Halt gibt.

Ein externer Referent führte mit Erfahrung, Humor und anschaulichen Beispielen in die Welt der bedürfnisorientierten Kommunikation ein. Dabei ging es weniger um Theorie als darum, wie das im Alltag gelebt werden kann. Im Mittelpunkt standen Themen, die Eltern derzeit besonders beschäftigen: Wut und Angst verstehen und begleiten, Kindern Sicherheit geben, Partizipation ermöglichen und dennoch Grenzen setzen, Gefühle erkennen und benennen, bei Kindern, aber auch bei sich selbst.

Nach dem Vortrag blieb Zeit für offenen Austausch an Thementischen. In entspannter Atmosphäre wurden Fragen gestellt, Erfahrungen geteilt und Unsicherheiten ausgesprochen. Viele Eltern bestätigten, wie wohltuend es sei zu hören, dass sie mit ihren Themen nicht allein sind.

Der Abend hat gezeigt: Bedürfnisorientierung ist kein perfekter Plan, sondern ein gemeinsamer Weg, Schritt für Schritt. Wir freuen uns über das große Interesse und die positive Resonanz, und vielleicht war dies nicht der letzte Abend dieser Art. Susanne Böhncke





„Cantate! - Ein neues Lied gefällig?“ - Einladung zum Singgottesdienst am 3. Mai -

Am Sonntag, den 3. Mai 2026, findet in unserer Kirche ein Singgottesdienst statt: „Singet dem Herrn ein neues Lied! – denn er tut Wunder...“ – so lautet das Motto für diesen klingvollen Sonntag nach Ostern. Und wir greifen dazu gleich in mehrere Gesangbücher:

In unser vertrautes Evangelisches Gesangbuch von 1994, sowie in den Vorabdruck des gerade entstehenden Gesangbuches, dessen Erscheinen für 2028 geplant ist – dazu kommen „freiTöne“ und Lieder „Zwischen Himmel und Erde“ – und: Lassen Sie sich einfach überraschen! Eine hoffentlich gute Mischung zwischen Vertrautem und neuen Melodien und Worten, die Sie über diesen musikalischen Sonntag hinaus begleiten dürfen. Das kommt auf jeden Fall: Paul Gerhardts Lied „Geh aus, mein Herz...“ und seine Verse „Ich singe mit, wenn Alles singt...“ Singen auch Sie mit, wenn Alles singt? Auf Ihr Kommen freut sich Kantorin Katja Zerbst!

#orgelmainord2026 Stimmen & Orgelklang zum Pfingstfest

Freitag, 22. Mai 2026, 19 Uhr
„Komm, Heiliger Geist...“
Französische Barockmusik über
gregorianische Gesänge zum Pfingstfest

St. Martinikirche Lesum, Hindenburgstraße 30
An der Kern-Orgel: Matthew Glandorf



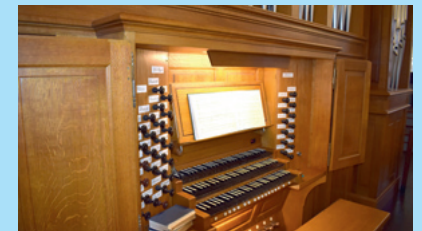
Sonnabend, 23. Mai 2026, 17 Uhr
„Bevor des Tages Licht vergeht...“
Orgelmusik des frühen 20. Jahrhunderts
zu mittelalterlichen Gesängen für Abend
und Nacht

St. Michael Grohn, Grohner Bergstraße 1
An der Hammer-Orgel: Katja Zerbst



Sonntag, 24. Mai 2026, 18 Uhr
„Erschallet, Trompeten!“
Festliche Orgelmusik „plus“ zum Pfingstfest

Alt-Aumunder Kirche, An der Aumunder Kirche 5
An der Führer-Orgel: Rainer Köhler



Mehr Informationen: www.kirche-bremen.de. Im Rahmen von „Orgellandschaft Bremen“
Kontakt: Katja Zerbst, katja.zerbst@kirche-bremen.de

**Ehepaar Tielitz
und Mitarbeiter
in 5. Generation**



BESTATTUNGEN
FAMILIENBETRIEB
SEIT 1880

Friedhofstraße 19
28213 Bremen

www.tielitz.de

Tag & Nacht
0421 - 20 22 30



Laura und Henrick Tielitz

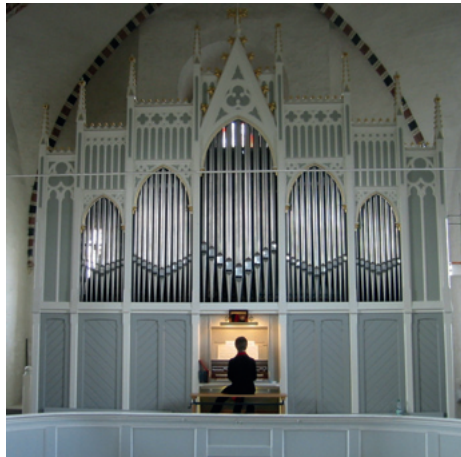


**Sonnabend, 13. Juni 2026,
ab 11:30 Uhr
Orgel-Fahrradtour**

St. Martini Lesum – Felix Mende, St. Willehadi
Osterholz-Scharmbeck – Stephan Leuthold,
Klosterkirche Lilienthal (Foto) – Katja Zerbst



Mehr Informationen:
www.bachgesellschaft.de
und bei
Katja Zerbst,
Tel. 0421 / 205 81-17
katja.zerbst@kirche-bremen.de



Initiative: Johann Sebastian Bach-Gesellschaft Bremen e.V.
In Kooperation mit „Orgellandschaft Bremen“ - Organisation: Katja Zerbst



**„Windspiel & Flötentöne“ -
Einladung zu einem Werkstatt-Tag im Frühjahr**

Am Pfingst-Dienstag laden wir zu einer vielfältigen Musikwerkstatt rund um die Orgel ein. Wir fertigen eigene Holzflöten, und gemeinsam bauen wir eine kleine Orgel auf. Musizieren und natürlich ein Besuch bei der Königin der Instrumente runden einen klangvollen Tag mit zwei erfahrenen Organist:innen ab.

Für Kinder ab der 3. Klasse (ab 8 Jahre) und ihre Eltern bzw. erwachsene Begleitpersonen

Leitung:

Bernhard Stützer (Martin-Luther-Kirche Findorff) & Katja Zerbst (St. Johann zu Oberneuland)

Ort: Ev. Kirchengemeinde Oberneuland, Hohenkampsweg 6, 28355 Bremen

Kosten: EUR 35,- (erm. EUR 22,-), Kind EUR 10,- inkl. Materialkosten und Imbiss

Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr

In Zusammenarbeit mit
„Evangelisches Bildungswerk Bremen“



Mehr Informationen und Anmeldung: bildungswerk.kirche-bremen.de, Tel. 0421 / 346 15-35



**Freitag, 19. Juni 2026, ab 18 Uhr
Kirche „Unser Lieben Frauen“
„Nacht der Chöre“**

Christopher Tambling (1964-2015) –
„Missa festiva“ im Dialog mit Popsongs
von M.P. Kelly, Coldplay & H. Grönemeyer

Gemeinschafts-Projekt:
Capella vocalis, Leitung: Jürgen Marxmeier
Kantorei Oberneuland, Leitung: Katja Zerbst

Kantorei Woltmershausen & Huchting
Leitung: Manuela Buchholz

Popchor der Trinitatisgemeinde
Leitung: Ricarda Ochs

Projektchor „Heaven Bound“ (Oberneuland)
Einstudierung: Katja Zerbst
Orgel & Klavier: N.N.

Eintritt frei. Wer die Kirchenmusik in
unserer Stadt unterstützen möchte, ist
herzlich eingeladen zu spenden.

OberneulandKonzerte



**Sommerliche
Bläsermusik**

**Oberneulander Posaunenchor,
Leitung: Martin Howie
Eintritt frei, Spenden für
die Kirchenmusik willkommen**

Sonntag, 28. Juni 2026, 18 Uhr

Kirche Oberneuland • Hohenkampsweg 6 • 28355 Bremen

Leben teilen • Lebendig glauben • Glaubhaft leben

www.kirche-oberneuland.de

**Sicherheit
auf Knopfdruck.**

Der Johanniter-Hausnotruf.

Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf
0800 0019214 (gebührenfrei)

JOHANNITER

4. Internationales Musikfest Oberneuland 2026

Weltstars der Klassik hautnah erleben!

Vom 28. Mai bis 13. Juni 2026 wird die Kirche St. Johann zu Oberneuland erneut zum Treffpunkt internationaler Spitzenmusiker. Beim 4. Internationalen Musikfest Oberneuland stehen sechs Konzerte auf dem Programm, in denen renommierte Künstlerinnen und Künstler Meisterwerke der klassischen Musik präsentieren.

Musikgenuss in besonderer Atmosphäre - Seit 2023 bildet die Kirche St. Johann den Veranstaltungsort des Festivals. Die außergewöhnliche Akustik und die intime Atmosphäre des neugotischen Baus schaffen eine besondere Nähe zwischen Publikum und Künstlern. Musikliebhaber aus Oberneuland, Bremen und der Region erwartet auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Konzertprogramm mit hochkarätiger Besetzung.

Große Komponisten – große Interpretationen - Das Programm spannt einen weiten musikalischen Bogen von Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart über Claude Debussy bis hin zu Sergej Prokofjew und Dmitri Schostakowitsch. Darüber hinaus erklingen Werke von Franz Doppler, Fritz Kreisler und Joseph Woelfl sowie der jüdischen Komponistin Helene Liebmann. Erstmals stehen zudem Stücke im Gypsy- und Jazz-Stil auf dem Programm.

Internationale Künstler zu Gast in Oberneuland - Der künstlerische Leiter des Festivals ist der international renommierte Geiger Denis Goldfeld. Dank seiner vielfältigen internationalen Kontakte gelingt es ihm auch in diesem Jahr, namhafte Künstlerinnen und Künstler nach Oberneuland zu holen.

Zum Auftakt treten unter anderem die Pianistin Sofja Gülbadamova, Vadim und Claire Goldfeld sowie die Soloflöttistin der Bremer Philharmoniker Mihaela Goldfeld gemeinsam mit Denis Goldfeld auf. Beim zweiten Konzert am 30. Mai interpretiert das Trio „SeRaMonica“ mit Cellist Ramon Jaffé, Harfenistin Serafina Jaffé und Pianistin Monica Gutmann gemeinsam mit Mihaela und Denis Goldfeld „Christlich-Jüdische Fantasien“.

Weitere Höhepunkte setzen der Grammy-nominierte Bratschist Maxim Rysanov und der Pianist Ashley Wass am 4. Juni sowie der international gefeierte Cellist Marc Coppey am 6. Juni.

Virtuose Klangwelten und ein außergewöhnliches Finale - Ein besonderes musikalisches Ereignis erwartet das Publikum am 10. Juni mit dem ungarischen Star-Violinisten Roby Lakatos. Gemeinsam mit seinem Ensemble verbindet er klassische Musik, Jazz und ungarische Tradition zu einem virtuosens Konzertabend. Den Abschluss des Festivals bildet am 13. Juni ein außergewöhnliches Finale: Pianist Florian Uhlig interpretiert Werke von Brahms, Bach und Joachim Raff auf Emanuel Moórs seltenem Duplex-Piano mit zwei Manualen. Gemeinsam mit Cellist David Stromberg, Bratschist Boris Faust und Denis Goldfeld entsteht ein faszinierendes „doppeltes Klangwunder“.

Kartenverkauf hat begonnen - Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Ticket-Preise für Konzert 1-4: je 30,- Euro, Konzert 5+6: 35,- Euro, Abo: 150,- Euro (kein Kartenvorverkauf in der Ev. Kirchengemeinde Oberneuland).

Tickets und weitere Infos unter: www.oberneuland.info/musikfest

Internationales Musikfest 2026 Oberneuland

Künstlerische Leitung:
Denis Goldfeld

<p>28. MAI 2026 19:30 Uhr Eröffnungskonzert</p> <p>Sofja Gülbadamova - Piano Mihaela Goldfeld - Flöte Claire Goldfeld - Piano Denis Goldfeld - Violine Vadim Goldfeld - Piano</p>	<p>30. MAI 2026 19:30 Uhr Christlich-Jüdische Fantasien</p> <p>Serafina Jaffé - Harfe Ramón Jaffé - Violoncello Monica Gutman - Klavier Mihaela Goldfeld - Flöte Denis Goldfeld - Violine</p>	<p>4. JUNI 2026 19:30 Uhr Rysanov - Wass</p> <p>Maxim Rysanov - Viola Ashley Wass - Piano</p>	<p>6. JUNI 2026 19:30 Uhr Coppey - Gülbadamova - Goldfeld</p> <p>Marc Coppey - Violoncello Sofja Gülbadamova - Piano Denis Goldfeld - Violine</p>	<p>10. JUNI 2026 19:30 Uhr Bohemian Rhapsodie</p> <p>Roby Lakatos & Ensemble Roby Lakatos - Violine Gábor Ladányi - Gitarre László Bóni - zweite Violine Vilmos Csikas - Kontrabass Lubomir Gaspar - Cymbalom Kálmán Cséki - Piano</p>	<p>13. JUNI 2026 19:30 Uhr Grande Finale Duplex-Piano</p> <p>Das Klavier mit zwei Manualen Florian Uhlig - Duplex Piano Denis Goldfeld - Violine Boris Faust - Viola David Stromberg - Violoncello</p>
---	---	---	---	--	--

28. MAI - 13. JUNI 2026

Kirche Oberneuland • Hohenkampsweg 6 • 28355 Bremen

Veranstalter: Verein Internationales Musikfest Oberneuland e.V.

TICKETS: WWW.OBERNEULAND.INFO/MUSIKFEST





Quelle: pixabay.de

Reise in die Lausitz

Tobit-Reisen bietet Mitgliedern der Ev. Kirchengemeinde Oberneuland eine Busreise in die Lausitz an. Im Spätsommer liegt die Reisezeit: Montag, 21.09. – Sonntag, 27.09.2026. Pastor Frank Mühling, Pastorin i.R. Gabi Möller genannt Gosoge und Hilde Schneider begleiten die Reise.

Am Montag, 21.09., geht es von „Grand Central“ in Oberneuland los. Unser Hotel liegt in der schönen sächsischen Stadt Bautzen. Wir sehen in den folgenden Tagen Zittau und Oybin, wir besuchen die Herrnhuter Sternmanufaktur, sehen Görlitz und den „Fürst-Pückler-Park“ in Bad Muskau, Dresden und die sorbische Lausitz. Dort machen wir eine zauberhafte Schifffahrt. Über Leipzig mit seinem imposanten Hauptbahnhof geht es zurück nach Bremen. Unsere Rückankunft in Bremen ist für 19:00 Uhr vorgesehen.

Preis: pro Person im Doppelzimmer ab 25 Teilnehmern = 1.075,00 Euro, ab 30 Teilnehmern = 1.039,00 Euro, ab 35 Teilnehmern = 1.005,00 Euro, ab 40 Teilnehmern = 985,00 Euro
Einzelzimmerzuschlag = 156,00 Euro (Anzahl auf 22 EZ begrenzt)
Zzgl. evtl. weiterer Eintrittsgelder, mindestens 25 Personen, Veranstalter: Schmärtjen Reisen

Formulare zur Anmeldung liegen im Foyer des Gemeindehauses aus.
Anmeldungen bis 15.05.2026 bitte schriftlich an Pastor Frank Mühling, Hohenkampsweg 6, 28355 Bremen oder E-Mail: frank.muehring@kirche-bremen.de
Frank Mühling

Ehrenamtstag

Unsere Gemeinde lebt von Menschen, die sich einbringen mit Engagement, Herz und dem Wunsch, gemeinsam etwas zu bewegen. Mit großem Einsatz und viel Zeit gestalten sie das Gemeindeleben aktiv mit. Dafür möchten wir von Herzen Danke sagen!

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Ehrenamtstag, einem Nachmittag der Begegnung, Wertschätzung und Inspiration.

Sie sind bereits aktiv? Dann genießen Sie diesen Tag als Dank für Ihr Engagement und als Gelegenheit zum Austausch mit anderen Ehrenamtlichen.

Sie überlegen, sich zu engagieren? Dann nutzen Sie die Chance, unsere Gemeinde und ihre vielfältigen Aufgabenbereiche kennenzulernen, ob Kinder- und Jugendarbeit, Besuchsdienst, Musik, Organisation oder kreative Projekte.

Freuen Sie sich auf gute Gespräche, neue Begegnungen und Einblicke in die Vielfalt unserer Gemeinde. Gemeinsam gestalten wir eine lebendige Gemeinschaft. Jede helfende Hand zählt!

Datum: 30. Mai 2026

Ort: Gemeindehaus Ev. Kirche Oberneuland

Uhrzeit: 15:00 bis 20:00 Uhr

Für Getränke und eine kleine Stärkung ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie!

Eberhard Kohlberg & Gaby Nickel



Quelle: unsplash.com

Ein spannender Blick nach Ghana

Seit über einem halben Jahr macht Golda Korda, eine junge Frau, ihr Praktikum als Freiwillige in unserer Kita. Sie arbeitet mit 3- bis 6-jährigen Kindern und lernt nebenbei fleißig die deutsche Sprache. Golda Korda kommt aus Ghana, einem aufstrebenden afrikanischen Land. Sie ist 25 Jahre alt und hat viel zu erzählen: Über die Kultur, die Lebensbedingungen, die Politik und die Literatur des Landes. Davon will Golda, bevor sie Ende Mai wieder in ihre Heimat zurückkehrt, unserer Kirchengemeinde erzählen. Besonderes „Bonbon“ an diesem Abend: Golda bringt einen kleinen Einblick in die ghanaische Küche mit! Herzliche Einladung, nicht nur an Afrika-Fans. Frank Mühling



Quelle: Golda Korda

Mittwoch, 13. Mai, 18:30 Uhr im Tabesaal



Quelle: commons.wikimedia.org

Jubelkonfirmation

Fünzig Jahre sind ein halbes Leben. Die Haare waren länger und die Gedanken ganz wo anders. Aber manche Dinge bleiben: der Segen und das Gefühl von damals in der Kirche.

Am 06. September 2026 feiern wir die Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1975/1976 mit einem Festgottesdienst um 10:00 Uhr in unserer Kirche. Ob Ihre Konfirmation in Oberneuland oder anderswo stattfand, spielt keine Rolle. Sie sind herzlich eingeladen.

Ebenso laden wir alle ein, deren Konfirmation noch weiter zurückliegt:

1965/1966 – Diamantene Konfirmation (60 Jahre)

1960/1961 – Eiserne Konfirmation (65 Jahre)

1955/1956 – Gnadenkonfirmation (70 Jahre)

1950/1951 – Kronjuwelkonfirmation (75 Jahre)

Nach dem Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus. Zeit für Erinnerungen, Wiedersehen und viel erzählen von dem, was geblieben ist, und wie es damals war.

Kennen Sie ehemalige Konfirmierte Ihres Jahrgangs, die nicht mehr in Oberneuland wohnen? Geben Sie die Einladung gerne weiter. Eine eigene Recherche können wir leider nicht leisten.

Bitte melden Sie sich bis zum 28. Juni 2026 im Gemeindebüro an: telefonisch unter 20 58 10 (Mo., Di., Do. 9–12 Uhr) oder per E-Mail an buero@kirche-oberneuland.de. Sie erhalten dann ein Einladungsschreiben mit allen weiteren Informationen. Thomas Ziaja

Weltmeisterschaft im Gemeindehaus

Diesen Sommer rollt der Ball in Nordamerika und bei uns im Gemeindesaal. Die Fußball-WM 2026 in den USA, Kanada und Mexiko bringt ein Problem mit sich: Wegen der Zeitverschiebung laufen die deutschen Spiele teilweise spät am Abend. Umso besser, wenn man nicht allein vor dem Fernseher sitzt.

Alle Spiele der deutschen Mannschaft übertragen wir auf großer Leinwand. Für Bier, Verpflegung und alkoholfreie Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

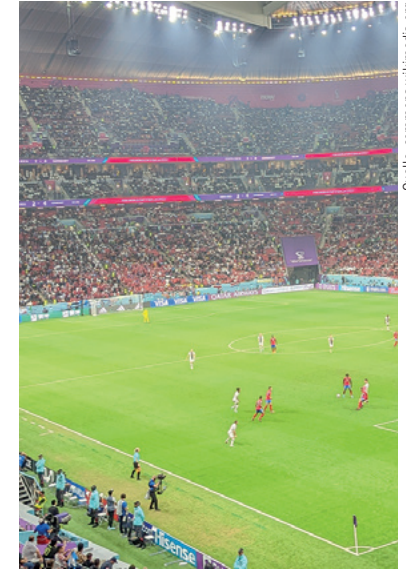
Los geht es am **Sonntag, dem 14. Juni, um 19:00 Uhr** mit dem Auftaktspiel Deutschland gegen Curaçao, dem WM-Neuling aus der Karibik.

Am **Samstag, dem 20. Juni, wird es um 22:00 Uhr** ernst: Deutschland trifft auf die Elfenbeinküste, den Afrikameister von 2024.

Und am **Donnerstag, dem 25. Juni, steht um 22:00 Uhr** das letzte Gruppenspiel gegen Ecuador an.

Kommt Deutschland weiter, zeigen wir auch die K.o.-Runde. Kommen Sie vorbei! Mitfiebern macht in Gemeinschaft mehr Spaß als allein auf dem Sofa.

Thomas Ziaja



Quelle: commons.wikimedia.org

Wer soll entscheiden, wenn Sie es selbst nicht mehr können?

Mit einer Bestattungsvorsorge behalten Sie alles in Ihrer Hand und schenken Ihren Angehörigen Klarheit und Entlastung.

BEERDIGUNGS-INSTITUT
»PIETÄT« GEBR. STUBBE
Humboldtstraße 190 · 28203 Bremen
Wilhelm-Röntgen-Str. 1 · 28357 Bremen
Telefon: 0421 - 7 30 31 · www.gebr-stubbe.de



IM VERTRAUEN AUF GOTT...



...WURDEN GETAUFT

Mateo Jonah Schmiedeken

Mia Carlotta Lühning

Leonhard Kirsch

Valentina Degener

Julius Leander Hintze

Nick Elliot Schön

Janek Ferdinand Voigt

Tjark Klaus Kropp

Elias Alexander Borell

Klara Antonia Kröplin

Doris Gisela Flaßhaar, geb. Rakow, 87 J.

Ulrich Richter, 90 J.

Sonny Margret Erna Rothe,

geb. von Engelbrechten, 97 J.

Hansjörg Franzius, 87 J.

Hans Hermann Hinrich Dunker, 88 J.

Ingrid Erika Hildegard Stock,

geb. Uekermann, 88 J.

Alfred Reinhold Rudi Krüger, 102 J.

Renate Klämbt, geb. Rampe, 82 J.

Hilde Drewes, geb. Stelter, 86 J.

Ernst August Gunter Kuhnke, 95 J.

Petra Marie Preuße, geb. Half, 67 J.

Karin Lina Frieda Hilken, geb. Doyen, 83 J.

Felix Tjart, 17 J.

Wendela Bettina Blunck, geb. Reck, 89 J.

Dr. Friedrich Victor, 84 J.

...WURDEN BESTATTET

Horst Beyer 82 J.

Hildegard Olga Geyer, geb. Gerhardt, 86 J.

Jutta Elisabeth Änne Nielsen, geb. Josephi, 97 J.

Für Sie in Oberneuland: Ihre Stadteilmakler:innen.

Beim Immobilienkauf und -verkauf von regionalen
Kenntnissen und exzellentem Marktwissen profitieren.



Stefan Kahle
☎ 179-1010



Martina Schneemann
☎ 179-3139



Ali Nawab
☎ 179-3150



Sparkasse
Immobilien
Bremen



Alle Infos unter [spk-immobilien.de](https://www.spk-immobilien.de)

Sparkasse Immobilien Bremen GmbH | An der Reeperbahn 2 | 28217 Bremen

TERMINE

Wöchentliche Veranstaltungen

Bridge-Gruppe

Angela Hüneke, Tel. 25 25 97
montags 15:00 Uhr

Jugendkeller

Aniela Macht
dienstags 19:00 Uhr außer in den Ferien

Kantorei

Katja Zerbst Termine s. Probenplan
dienstags 19:30 Uhr

Gitarrengruppe

mit Pastor Frank
mittwochs 18:00 Uhr außer in den Ferien

Vokalensemble „terra nova“

Katja Zerbst Projekte s. Probenplan
mittwochs 19:30 Uhr

Projektchor "Heaven Bound"

Katja Zerbst Projekte s. Terminplan
donnerstags 20:00 Uhr

Oberneulander Posaunenchor

Andreas Wokurka, Tel. 205 81-15
mittwochs 19:30 Uhr

Pfadfinder-Gruppenstunden

Marc Jantzen Tel. 988 999 68
freitags 16:00 Uhr außer in den Ferien

Treffpunkt für Geflüchtete

freitags 16:00 Uhr



Projektchor „Heaven Bound“

Gospels,
Spiritu(al)les,
Taizé-Lieder,
Circle-Songs,
Lieder
mit Kopf,
Herz und Seele gemeinsam klingen • tönen •
singen • sagen • summen • brummen

Für alle, die Freude am Singen haben, und die sich
aus verschiedenen Gründen nicht auf eine langfristige
Chorproben-Serie einstellen können!

Ort: Chorsaal des Gemeindehauses am
Hohenkampsweg 6 (1. Etage), Kosten: keine
Anmeldung: Katja Zerbst, Tel. 205 81-17
(meist AB) | katja.zerbst@kirche-bremen.de

Termine:

Jeweils donnerstags von 20:00-21:15 im
Chorsaal des Gemeindehauses (1. Etage)

Auftritte:

SA, 09.05. Konfirmation 1 um 11:00 Uhr
(Probe um 10:00 Uhr/ Chorsaal)
SO, 10.05. Konfirmation 2 um 11:00 Uhr
(Probe um 10:00 Uhr/ Chorsaal)

VORTRAGSREIHE 2026

Evangelische
Kirchengemeinde
Oberneuland

ANTISEMITISMUS ALT-NEU

GESCHICHTE, URSACHEN, ERSCHEINUNGS-
FORMEN UND GEFAHREN

Vortrag und Diskussion
mit Dr. Hermann Kuhn

Eintritt frei

21. MAI 2026
19 UHR

TABEASAAL
HOHENKAMPSWEG 6
28355 BREMEN

Leben teilen · lebendig glauben · glaubhaft leben

TERMINE

Unsere Gottesdienste

MAI

Sonntag, 03.05. 10:00 Uhr
Kantate, Singgottesdienst
Pastor Ziaja, Kantorei

Freitag, 08.05. 18:00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
vor den Konfirmationen
Pastor Ziaja

Samstag, 09.05. 11:00 Uhr
Konfirmationsgottesdienst
Pastor Ziaja
Posaunenchor & Projektchor „Heaven Bound“

Sonntag, 10.05. 11:00 Uhr
Konfirmationsgottesdienst
Pastor Ziaja, Projektchor „Heaven Bound“

Donnerstag, 14.05. 10:00 Uhr
Christi Himmelfahrt
Pastorin i.R. Gabi Möller, gen. Gosoge

Sonntag, 17.05. 10:00 Uhr
Pastor i.R. Michael Klingler



Samstag, 24.05. 10:00 Uhr
Pfingstsonntag mit Abendmahl
Pastor Mühring

Sonntag, 31.05. 10:00 Uhr
Trinitatis
Pastor Ziaja, Gastchor

JUNI

Sonntag, 07.06. 10:00 Uhr
1. Sonntag nach Trinitatis
Pastor Ziaja

Sonntag, 14.06. 10:00 Uhr
2. Sonntag nach Trinitatis
Pastor Mühring

Sonntag, 21.06. 10:00 Uhr
3. Sonntag nach Trinitatis
Pastor Ziaja

Sonntag, 28.06. 10:00 Uhr
4. Sonntag nach Trinitatis
Pastor Mühring

TERMINE

Monatliche Veranstaltungen

Senioren-Geburtsstagsfeier
Pastoren Mühring und Ziaja
Donnerstag 15:00 Uhr
Termine: 07.05. 04.06..

Frauenkreis
Pastor Mühring
Mittwoch 15:00 Uhr
Termine: 27.05. 24.06.

Andacht Haus Ichon-Park
Pastor Ziaja
Mittwoch 16:00 Uhr
Termine: 13.05. 17.06.

Andacht Villa am Park
Pastor Ziaja
Freitag 10:30 Uhr
Termine: 15.05. 12.06.

Andacht Casa Vita
Pastor Mühring
Mittwoch 15:00 Uhr
Termine: 20.05. 17.06.

Andacht Newcareparc
Pastor Mühring
Montag 15:30 Uhr
Termine: --- 29.06.

Glaubenskurs
Pastor Mühring
Montag 18:30 Uhr
Termine: --- 29.06.

Spieleguppe für Erwachsene
Ulrike Schnieder-Eskandarian
1. Mittwoch im Monat 15:30 – 17:00 Uhr
Termine: 06.05. 03.06.

Gemeindefrühstück
Anmeldung bei Ute Ackermann
Tel. 0421/254957
Freitag 09:30 Uhr
Termine: 22.05. 12.06.



UNTERSTÜTZEN SIE UNSER PROJEKT MIT EINER BLÜHPATENSCHAFT

KAEMENA blüht
DAS ♥ WILDWIESENPROJEKT VOM
HOF KAEMENA

Aus Acker wird Heimat für Wildbienen.
Gemeinsam mit einem Biologen legen wir langjährige Blühflächen an.
LERNEN • STAUNEN • WISSEN • MITMACHEN:
WWW.KAEMENA-BLUEHT.DE

GUSTAV-BRANDES-WEG 19 · 28355 BREMEN · TEL. 0421 - 25 44 76 · WWW.HOF-KAEMENA.DE

Für Sie vor Ort in Horn

GE·BE·IN
Horner Bestattungsinstitut

Leher Heerstraße 56 – 60 | 0421 - 42 75 80 | horn@ge-be-in.de | ge-be-in.de

Der Mensch im Mittelpunkt!

Individuelle Pflege seit nun 28 Jahren!

Brigitte Seidel Pflegedienst
Seidel & Schröter GbR

Unser Qualitätsprogramm an Sie:

- Spezielle Krankenpflege
- Allgemeine Krankenpflege
- Betreuung und Service

Brigitte Seidel Pflegedienst Seidel & Schröter GbR
Obermeulander Heerstraße 35 · 28355 Bremen

Rufbereitschaft 24 Stunden
Telefon 0421 / 25 01 20 · Telefax: 0421 / 25 04 10
E-Mail: info@bspflege.de · Internet: www.bspflege.de

KONTAKT

Pastor Thomas Ziaja

Tel. 69 56 47 87, Tel. 205 81 - 12
ziaja@kirche-oberneuland.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pastor Frank Mühring

Tel. 205 81 - 23
frank.muehring@kirche-bremen.de
Sprechzeiten: Donnerstags im Gemeindehaus:
17:00-18:30 Uhr

Gemeindeverwaltung

Mo., Di. & Do. 9:00-12:00 Uhr

Christina Meier

Tel. 205 81 - 0
Fax 205 81 - 22
buero@kirche-oberneuland.de

Küster

Andreas Wokurka

Tel. 205 81 - 15
kuester@kirche-oberneuland.de
Mobil 0171 - 21 95 417

Friedhofswart u. Friedhofsverwaltung Wolfgang Frese und Florian Meyerhoff

Tel. 205 81 - 11, Mobil 0171 - 524 80 73
friedhof@kirche-oberneuland.de
Termine nach Vereinbarung

Kirchenmusik

Kirchenmusikerin Katja Zerbst

Tel. 205 81 - 17
kirchenmusik@kirche-oberneuland.de
Do. 11:00-13:00 Uhr, Di.-Fr. über AB

Kinder & Jugend

Pastor Thomas Ziaja

Tel. 205 81 - 12
ziaja@kirche-oberneuland.de

Pfadfinder

Marc Jantzen

Tel. 988 999 68
info@sgvb.de



Evangelische Kirchengemeinde Oberneuland
Hohenkampsweg 6 • 28355 Bremen • Telefon: 0421 - 205 81 - 0

Leben teilen • Lebendig glauben • Glaubhaft leben

www.kirche-oberneuland.de



Tabea hilft

Ulrike Schnieder-Eskandarian

sozialdiakonische Mitarbeiterin
Tel. 01573 - 290 50 68
tabeahilft@tabea-bremen.de

Kindertagesstätte

Leitung: Susanne Böhncke

stellv. Leitung: Liessa Eggers

Tel. 205 81 - 18
Fax 205 81 - 24
kita.oberneuland@kirche-bremen.de

Finanzen

Dolores Jaap

Tel. 205 81 - 21
refue@kirche-oberneuland.de

Anmeldungen Senioren-Geburtstage

Ute Meier-Credo

Tel. 205 81 - 13
meier-credo@kirche-bremen.de
und beim Küster unter Tel. 205 81 - 15

Kirchenvorstand

Volker Dünnebier (Vorsitzender)

Thomas Ziaja (Stellv.)

Tel. 205 81 - 12
vorsitz@kirche-oberneuland.de

Außerhalb der Zeiten erreichen Sie uns auch über unsere
Anrufbeantworter. Wir rufen sobald wie möglich zurück.

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde
Oberneuland, Hohenkampsweg 6, 28355 Bremen

Redaktion: Thomas Ziaja, Frank Mühring,
Katja Zerbst, Christina Meier.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
Nr. 3-2026: 22. Mai 2026

Titelbild: Thomas Ziaja

Herstellung: Pferdesport Verlag Ehlers GmbH
Rockwinkeler Landstr. 20, 28355 Bremen
Tel. 0421-2575544, info@pferdesportverlag.de

Wir bitten um Ihre Spende

Tragen Sie Ihren Wunsch zur Verwendung Ihrer Spende bitte im Verwendungszweck ein:

- Gemeinde allgemein Gemeindespiegel Musik Kinder & Jugend Diakonie Kindergarten Friedhof
- Spendenbox Personalfonds Flüchtlingshilfe (Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihre Anschrift an!)

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Ev . K i r c h e n g e m e i n d e O b e r n e u l a n d .

IBAN Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen

DE 2 8 2 9 0 5 0 1 0 1 0 0 0 1 0 5 2 3 7 2

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

S B R E D E 2 2 X X X

Angaben zum Zahlungsempfänger
Ev. Kirchengemeinde Oberneuland
28355 Bremen

IBAN DE28 2905 0101 0001 0523 72

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters
SBREDE22XXX

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Spende für

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüziffer **Bankleitzahl des Kontoinhabers** **Kontonummer** (ggf. links mit Nullen auffüllen)

DE 08

Datum

113 372 So 03/2013

Unterschrift(en)

Beleg/Quittung für Kontoinhaber/Zahler

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Angaben zum Zahlungsempfänger
Ev. Kirchengemeinde Oberneuland
28355 Bremen

IBAN DE28 2905 0101 0001 0523 72

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters
SBREDE22XXX

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer
- noch Verwendungszweck

Spende für

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler

Quittung des Kreditinstituts

Evangelische
Kirchengemeinde
Oberneuland



Johannis- feuer 2026

SAMSTAG
20. Juni 2026
Beginn: 15 Uhr

EIN PROGRAMM FÜR
GROSS UND KLEIN

LEBENDIGE MUSIK

BESTES ESSEN
UND KÜHLE
GETRÄNKE

Leben teilen · lebendig glauben · glaubhaft leben